



RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottes-
dienste
ab Seite 6



FÜR DIE PFARRBEREICHE BETTEN,
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN, SONNEWALDE

APR-MAI

2024

Titelbild
Der Frühling naht
Pixabay

	Allgemeiner Teil	
	Mir ist alles erlaubt	04
	Gottesdienste	06
	Termine, Einladungen und Veranstaltungen	12
18	Betten	
	Weltgebetstag Pfarrbereich Betten	18
	Regional in Göllnitz	21
24	Finsterwalde	
	Fröhliche Runde	25
	Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	26
40	Finsterwalde Süd	
	Frühjahr 2024 in Katharinen	41
	Wir mussten Abschied nehmen	42
46	Massen	
	Weltgebetstag am neuen Ort	46
	Gott(esdienst) tut gut	48
52	Sonnewalde	
	Christi Himmelfahrt	53
	Weltgebetstag 2024	54
58	Kontakt	
	Adressen und Telefonnummern	58

Mir ist alles erlaubt es dient aber nicht alles zum Guten.“

1. Korinther 6,12

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mir ist alles erlaubt, es dient aber nicht alles zum Guten. Mir ist alles erlaubt, es soll mich aber nichts gefangen nehmen.“

1. Korinther 6,12 - Monatspruch Mai 2024

Mit der Freiheit fängt es an:

„Mir ist alles erlaubt.“

Ich bin frei. Vor Gott ist das wirklich so. Vor ihm bin ich ein freier Mensch, weil er mich so geschaffen hat – zu seinem Ebenbild. Das ist die Würde, die unantastbar ist und die mir keiner nehmen kann.

Freiheit ja, sagt Paulus. Aber eine Freiheit, die sensibel dafür ist, wo sie gefährdet ist. Eine Freiheit, die spürt, wo sie ins Gegenteil umzuschlagen droht. Wo ich zum Gefangenen dessen werde, was ich mir im Gefühl der Freiheit erlaube.

Ja, seine Gemeinde in Korinth: Begeisterte Christen, die diese Freiheit ziemlich zügellos in Egoismus umdeuten. Wohl auch in der Annahme, dass es eben nur auf einen kräftigen Glauben an Jesus Christus ankomme und alles andere eben frei ist, - oder ziemlich egal: Die guten Regeln des Miteinander. Die Solidarität untereinander.

Aus der geschenkten Freiheit wurde Frage Nummer 1: Was tut MIR gut! Was brauche ICH jetzt? Was kann ICH mir leisten, koste es, was es wolle. Aus Freiheit wird das Recht

des Stärkeren. Kommt mir bekannt vor.

Paulus setzt neben das „mir ist alles erlaubt“ etwas anderes: „ja, aber!“ Seine Bitte ist einfach: Bei all dem, wie du deine Freiheit einsetzt, bedenke, ob es dir und anderen guttut.

Wenn du Schindluder mit Deinem Körper treibst, wenn du immer als erster am Tisch direkt neben der Fleischplatte sitzen willst (wie damals in Korinth), dann überlege, ob das dich nicht kaputt macht - und die Gemeinschaft, in der du lebst.

Er verwendet ein großes Bild: Alle Christen gehören zu einem Organismus, mit verschiedenen Gaben und Aufgaben. Wenn es einem Teil nicht gut geht, dann leiden die anderen Teile mit. Wenn einer Freiheit ohne Rücksicht umsetzt, funktioniert das Ganze nicht mehr richtig.

Was hilft, ist schnell gesagt: Lieben. Für den da sein, der mich braucht. Manchmal auch aufs eigene Recht verzichten, wenn es Rücksicht auf einen, der schwach ist, nahelegt.

Auch das ist Freiheit – die Freiheit, die Luther in seiner Schrift „von der Freiheit eines Christenmenschen“ meinte: Ich bin frei, mir hat keiner was zu sagen! Aber weil ich so frei bin, macht es mir nichts aus, ganz und gar für dich da zu sein. So einfach kann das sein.

Markus Markel

Meine Finsterwalder Zeit

Vom Fahrrad und Kampffeldern

"Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre..." Was sind daran gemessen schon 13 oder 14 Jahre! So lange aber waren meine Familie und ich in Finsterwalde tätig gewesen. Es war eine intensive Zeit. Die Gottesdienste waren nicht schlecht besucht. Die Christenlehre stand in hohem Kurs. Wir Pfarrer hatten auf den Friedhöfen viel zu tun. Noch konnte sich die Konfirmation gegenüber der Jugendweihe behaupten. Die Schule war das "Kampffeld", auf dem der ideologische Konflikt vor allem ausgetragen wurde. Anfeindungen gehörten für viele Jugendliche zu ihrem Alltag. Daran gemessen, hatten wir Pfarrer kaum etwas auszustehen. Wir konnten ungehindert unserer Tätigkeit nachgehen. Ich legte großen Wert auf die Besuchsarbeit. Mein Fahrrad war jeden Tag "unterwegs". Meine Frau verwaltete die Seelsorgekartei und suchte mir die aktuellen Adressen heraus. Da konnten es schon mal drei oder vier Geburtstage sein, die ich aufzusuchen hatte. Im Krankenhaus war mein Kollege Klaus Geese regelmäßig vor Ort. Das Seniorenheim im Frankenaer Weg versorgten der katholische Pfarrer Arnold Schwarz und ich gemeinsam möglichst einmal im Monat mit einem Gottesdienst. Es war meistens ein Kampf mit dem Leiter Herrn Weiß. Es gefiel dem Mann nicht, dass beide Konfessionen so hartnäckig waren. In der Adventszeit konnten die Bläser kommen, der

Kirchenchor aber wurde nicht zugelassen. Mit Vorliebe nutzte ich ungestört die frühen Morgenstunden für meine Vorbereitungsarbeit. Meine Sekretärin, Frau Hühnicke, kam einmal in der Woche für die Post. Als sie in Ruhestand ging, löste sie Frau Ilse Baranius ab. Viele Veranstaltungen fanden damals im Lutherhaus statt. Dort war auch unser einziger Kindergarten unter Leitung von Frau Neumann. Mit eingegliedert Behinderten-gruppe waren wir etwas besonderes. Zu den Proben des Chores unter der Leitung von Kantor Schönherr stellten sich auch wir drei Pfarrer ein: Hans-Dieter Winkler und ich im Tenor, Klaus Radke als Bass. Bei aller Verschiedenheit hatten wir ein freundschaftliches Verhältnis mit gegenseitiger Achtung. Sehr häufig wurden mir Vikare für knapp ein Jahr zugewiesen. Zur Einführung in die Verwaltung überließ ich sie gern Pfarrer Jürgen Carlin in Tröbitz, ein Finanzexperte. Zusammen mit Karl Rauchfuß leitete er die Amtsgeschäfte, und ich als Superintendent war entlastet.

Mein Herz schlug für die Gemeindearbeit, während ich für die Verwaltung des Kirchenkreises möglichst wenig Zeit erübrigte. Das muss ich selbstkritisch einräumen. Insgesamt aber durften wir als Familie eine glückliche Zeit in Finsterwalde erleben.

Gottfried Alpermann



Gottesdienste: April

APR
2024

01.04. | Mo | Ostermontag

Manchmal sehe ich das Offensichtliche nicht. Die Lösung, die zum Greifen nah ist, einen Menschen, der Hilfe bringt. Da müssen mir erst die Augen aufgehen. Auch für die Gegenwart Jesu sind wir oft blind, das zeigt der Ostermontag.

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Finsterwalde	10:00	Gem.päd. Berger-Wölke	Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Sonnenwalde	10:00	Gem.päd. Wild	Familiengottesdienst mit Christenlehrekindern und Projektchor
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl

06.04. | Sa

Finsterwalde	18:00		Wochenschlussandacht
--------------	-------	--	----------------------

07.04. | So | Quasimodogeniti

Der Sonntag erzählt davon, wie Jesus den Zweiflern und Skeptikern entgegenkam, sich anfassen ließ und gemeinsam mit ihnen aß. So konnten sie später auch glauben, was sie nicht sahen.

Kollekte: Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitheim Helmut-Gollwitzer-Haus

Goßmar	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius	
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt	

13.04. | Sa

Finsterwalde	18:00		Wochenschlussandacht
--------------	-------	--	----------------------

14.04. | So | Misericordias Domini

Jesus, der „gute Hirte“ steht im Zentrum des zweiten Sonntags nach Ostern. Das Neue Testament bekennt Christus als den guten Hirten, der das Verlorene nicht aufgibt und der sein Leben für das ihm Anvertraute lässt.

Kollekte: Für den Kirchlichen Fernunterricht

Gahro	09:00	Lkt. Rische	
Göllnitz	09:00	Lktn. Kotte	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Offermann	

Gottesdienste: April

APR
2024

Lichterfeld	10:00	Lktn. Kotte
Lieskau	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Zeckerin	10:30	Lkt. Liersch
Finst.-Süd	10:45	Lkt. Baranius
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech

20.04. | Sa

Finsterwalde	18:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

21.04. | So | Jubilate

Schöpfung und neues Leben sind Themen des Sonntags Jubilate.

Kollekte: Für die Umweltarbeit der Landeskirche

Lipten	09:00	Präd. Schmidtke	
Schönewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Sorno	09:30	Pfrn. Wendel	
Betten	10:00	Lkt. Rische	
Massen	10:00	Lkt. Dohmel	Sichtungsgottesdienst
Sallgast	10:00	Präd. Schmidtke	
Großkrausnik	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel	
Finsterwalde	14:00	Pfr. Herrbruck	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl

27.04. | Sa

Finsterwalde	18:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

28.04. | So | Kantate

Kantate – Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Dem Jubel über die Erneuerung der Schöpfung folgt der Sonntag des Lobgesangs zu Gottes Ehre.

Kollekte: Für die Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen

Dollenchen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	10:00	Diak. Sidon, Pfr. Herrbruck	Gottesdienst zur Konfirmandenvorstellung und Kinderkirche
Sonnenwalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Musikalischer Gottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor

Gottesdienste: Mai

MAI
2024

04.05. | Sa

Finsterwalde 18:00

Wochenschlussandacht mit Taufe

05.05. | So | Rogate

Wie komme ich in Kontakt mit Gott? Bleibt nicht ungehört, was ich zu ihm spreche? Vielen Erwachsenen fällt das Beten schwer. Andere erleben es als befreiend. Der Sonntag Rogate ermutigt zum Gebet.

Kollekte: Für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, für den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je 1/3)

Crinitz	09:00	Pfr. Hildebrandt	Abendmahl
Massen	09:30	Pfrn. Höpner-Miech	
Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel	
Sonnenwalde	09:30	Kigo-Team	Kirchenmäuse
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	Konfirmandenvorstellung
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	
Göllnitz	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	Jubiläumskonfirmation
Lieskau	14:00	Pfrn. Höpner-Miech	Regionaler Gottesdienst zum Thema „Alle unter einem Dach“, anschl. Kaffee und Begegnung

09.05. | Do | Christi Himmelfahrt

„Was steht ihr da und seht zum Himmel?“, werden die Jünger am Himmelfahrtstag gefragt. Guckt nicht nach oben, sondern guckt in die Welt: Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott – sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel.

Kollekte: Für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und die Arbeit mit Sorben und Wenden (je ½)

Alle	10:00	Pfrn. Wendel	Zentraler Gottesdienst im Grünen in St. Katharinen mit Posaunenchor
Sprengel Sonnewalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst in Ossak mit den Posaunen

Gottesdienste: Mai

MAI
2024

11.05. | Sa

Finsterwalde 18:00

Wochenschlussandacht

12.05. | So | Exaudi

Den Abschied Jesu von seinen Jüngern beschreibt der Sonntag Exaudi.

Kollekte: Für das Projekt „Kirche unterwegs“ Großkoschen

Fürstl. Drehna 09:00 Pfr. Hildebrandt

Lichterfeld 09:00 Lktn. Kotte

Finsterwalde 10:00 Diak. Sidon, Gottesdienst zur Konfirmation mit
Pfr. Herrbruck Abendmahl, mit TrinityGospels

Lipten 10:00 Lktn. Kotte

Schönwalde 10:30 Pfr. Hildebrandt

Finsterwalde 14:00 Diak. Sidon, Gottesdienst zur Konfirmation mit
Pfr. Herrbruck Abendmahl, mit TrinityGospels

18.05. | Sa

Finsterwalde 18:00

Wochenschlussandacht

19.05. | So | Pfingstsonntag

Pfingsten lädt ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: die Sprache der Angst oder die der Liebe. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig.

Kollekte: Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V. und das Bibelmobil (je ½)

Staupitz 09:30 Pfrn. Wendel

Finsterwalde 10:00 Pfrn. Offermann mit Trinitatiskantorei

Massen 10:00 Pfrn. Höpner-Miech

Sonnenwalde 10:00 Pfr. Hildebrandt Gottesdienst an der Parkbühne
mit Posaunenchor

Sorno 10:30 Pfrn. Wendel

Finst.-Süd 10:45 Pfr. Herrbruck

Breitenau 11:00 Pfrn. Höpner-Miech

Münchhausen 14:00 Diak. Sidon, Gottesdienst zur Konfirmation
Pfr. Herrbruck mit Abendmahl

Zeckerin 14:00 Pfr. Hildebrandt Konfirmation

Betten 15:00 Pfr. Herrbruck Taufe

MAI
2024

Pfingstgottesdienst im Grünen



Montag, 20. Mai | 14 Uhr

mit Sternradfahrt

ab 13 Uhr Ankommen & Picknick

14 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik

Leitung: Superintendent Thomas Köhler

Predigt von Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel

Parkplätze, Toiletten und Regenvariante vorhanden

Gutshof Görldorf 1 | 15926 Luckau

Eine Einladung des Kirchenkreises Niederlausitz.



Gottesdienste: Mai

MAI
2024

20.05. | Mo | Pfingstmontag

Ein Geist – viele Gaben, ein Leib – viele Glieder. Die Bibel findet zahlreiche Bilder für die Vielfalt der Begabungen in der Gemeinde. Der Geist Gottes wirkt auf vielfältige Weise.

Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Alle 14:00 Pröpstin Dr. Bammel Zentraler Gottesdienst im Grünen
in Görtsdorf

25.05. | Sa

Lieskau 15:00 Gemeindefest

Finsterwalde 18:00 Wochenschlussandacht

26.05. | So | Trinitatis

Am Sonntag Trinitatis feiern Christen das Fest der Dreieinigkeit Gottes – einer theologischen Idee, die schwierig ist und doch viel über das Wesen Gottes aussagt. Gott ist umfassender, als ein Mensch begreifen kann.

Kollekte: Für die Arbeit der Berliner Stadtmission

Großkrausnik 09:00 Pfr. Hildebrandt Abendmahl

Sallgast 09:00 Pfrn. Höpner-Miech

Dollenchen 10:00 Pfrn. Höpner-Miech

Finsterwalde 10:00 Pfr. Herrbruck Kinderkirche

Finsterwalde 14:00 Pfrn. Rostalsky Gehörlosengottesdienst

01.06. | Sa

Finsterwalde 18:00 Wochenschlussandacht

02.06. | So | 1. Sonntag nach Trinitatis

Der 1. Sonntag nach Trinitatis ermuntert dazu, achtsam zu bleiben für die Stimme Gottes zwischen den vielen Stimmen um uns.

Kollekte: Für die Ev. Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)

Wehnsdorf 09:00 Pfr. Hildebrandt Abendmahl

Finsterwalde 10:00 Pfrn. Offermann

Gahro 10:30 Pfr. Hildebrandt Gottesdienst mit Partnergemeinde

Finst.-Süd 10:45 Pfrn. Wendel

Termine: April

APR
2024

Ab sofort | Alle

Das Pausenbrot wird rationiert

Das Pausenbrot, der kleine geistliche Video-Snack, den Sie auf YouTube oder in Ihrer WhatsApp-Gruppe empfangen, muss leider etwas rationiert werden. Aus unterschiedlichen Gründen ist das Pausenbrot-Team geschrumpft. Darum werden die Abstände der Veröffentlichung etwas länger. Gegenwärtig erscheint es monatlich. Das Pausenbrot-Team hofft auf Ihr Verständnis und darauf, dass Sie die geistliche Zwischenmahlzeit dennoch gut genießen können.

30.03. | Finsterwalde Konzert „Mit höchster Ehr und Zier“

Am Karsamstag, dem 30. März, um 17:00 Uhr sind Franziska Dillner (Mezzosopran/Sprecher) und Ulrich Thiem (Violoncello/Sprecher) aus Dresden in der Finsterwalder Trinitatiskirche zu Gast. Mit Werken u.a. von Johann Sebastian Bach, H. Viencenz und Jazzmusik von Ulrich Thiem gestalten sie ein Programm in Form einer Passionskantate. Musik aus unterschiedlichen Stilen (Barock, Jazz, Gospel) korrespondiert mit Texten der Bibel und den Liedtexten von Paul Gerhardt. So werden Variationen des Liedes „O Haupt voll Blut und Wunden“ von H. Viencenz (1893 – 1956) den Bearbeitungen von Ulrich Thiem (* 1952) gegenübergestellt. Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.



01.04. | Finsterwalde Familiengottesdienst am Ostermontag

Wir wollen gemeinsam mit Großen und Kleinen, mit Alten und Jungen, das Fest der Auferstehung feiern. Dazu laden wir ganz herzlich am Ostermontag, dem 1. April, um 10:00 Uhr in die Trinitatiskirche ein!

Hinterher wollen wir miteinander auf die Ostereiersuche gehen.

01.04. | Sonnewalde Ostermontag

10:00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Sonnewalde; Christenlehre und Projektchor unserer Gemeinde gestalten den Gottesdienst. Anschließend gibt es kleine Überraschungen im Schlosspark.

12.04. | Finsterwalde Frischluff für die Seele – Wanderrüste 2024

Alle, die Freude an einer fröhlichen Gemeinschaft haben, Jung und Alt, alle, die

Termine: April

APR
2024

gern kleinere Wandertouren unternemen sind eingeladen zu unserer Wander-
rüste 2024 am Wochenende vom 12. bis
14. April 2024 in der Hüttstattmühle in
Ansprung.

Wir starten am Freitagabend. Sonntag
nach dem Mittagessen ist Schluss.

Anmeldungen unter 0173 99 39 013 oder
m.herrbruck@ekbo.de.

Kostenbeitrag 60 € (Erwachsene). Genaue
Infos nach Anmeldung.

13.04. | Finsterwalde Komm und sing mit! - Ein Pro- bentag mit den TrinityGospels

Für Sängerinnen und Sänger, die ausprobie-
ren möchten, wie es sich in einem Gospel-
chor singt.

- Leitung: Kathrin Hübner und
Andreas Jaeger

Was dich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00
Uhr erwartet:

- eine fröhliche Chorgemeinschaft
erleben und gleich mitsingen
- einfache Songs kennenlernen
- Aufwärmübungen für Körper und
Stimme
- leichtes Rhythustraining
- kleines Konzert zum Abschluss des
Workshops

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Infos bei Andreas Jaeger;

Mail: a.jaeger@gemeinsam.ekbo.de;

Mobil: 0173/4701389

Samstag, 13. April 2024 | Arche

15.04. und 06.05. | Finsterwalde-Süd Bibelabende

Herzliche Einladung zu unserer Themen-
reihe „Und das ist erst der Anfang...!“

Ist die Welt in sieben Tagen entstanden,
und ist der „Sündenfall“ „schlimm“? Las-
sen Sie uns die ersten Seiten der Bibel
lesen und gemeinsam ins Gespräch kom-
men! Wir treffen uns Montag, den 15.
April, und Montag, den 6. Mai, jeweils
19:00 Uhr, im evangelischen Gemeinde-
haus in Finsterwalde-Süd, Pestalozzistr.
22.

24.04. und 22.05. | Finsterwalde Arche-Singtreff

„Singen macht Spaß, Singen tut gut! Ja,
Singen macht munter und Singen macht
Mut!“

Zu den nächsten Singtreffs sind alle herz-
lich eingeladen, die in fröhlicher Ge-
meinschaft singen wollen. Das sind die
nächsten Termine: Mittwoch, 24. April,
und Mittwoch, 22. Mai, jeweils ab 19:00
Uhr in der Arche, Schlossstr. 5.

Freuen dürfen Sie sich auf schöne Früh-
lings- und Maienlieder, begleitet von
Kirchenmusikdirektor Andreas Jaeger auf
dem Piano. Aber auch Chansons, Kanons
und „Spaßlieder“ werden wir singen.

Kommen Sie ohne Voranmeldung vorbei
und singen Sie mit!

Termine: April/Mai

APR
MAI
2024

27. 04. | Finsterwalde Eine tolle Nacht in der Arche

Herzliche Einladung für alle Kinder der 1. bis 3. Klasse zur Arche-Übernachtung! Wir treffen uns am Samstag, dem 27. April, ab 16 Uhr in der Arche. Wir werden gemeinsam etwas in und um die Kirche entdecken, spielen, essen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Am Sonntag feiern wir um 10:00 Uhr Kinderkirche. Ab 11:15 Uhr könnt ihr wieder aus der Arche abgeholt werden.

Genauere Informationen erfolgen separat. Anmeldungen bei Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke. – Herzlich willkommen!

28.04. | Sonnewalde Musikalischer Gottesdienst

Am 28. April um 10:00 Uhr in der Kirche Sonnewalde mit den Posaunen und dem Kirchenchor – Thema: „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

03.05. | Breitenau Kirchenkino

Freitag, 3. Mai, Kirche Breitenau, Einlass 20:00 Uhr

Sich treffen, essen, trinken, einen guten Film sehen und gemeinsam lachen oder nachdenklich werden. Das gibt es alles beim Kirchenkino in der Kirche Breitenau. Sie sind uns willkommen! Spenden werden erbeten für die Breitenauer Kirchensanierung.

04.05. | Massen Frühlingswanderung

Staunen Sie und schauen Sie, was um uns wächst, lebt und blüht. Wir wandern mit Jörg Nevoigt um Altdöbern herum am Samstag, dem 4. Mai, ab 9:30 Uhr. Melden Sie sich bitte im Pfarramt Massen an (Telefon 80 61).

05.05. | Lieskau Regionaler Gottesdienst



05.05. | Goßmar Vorstellung der Konfirmanden

Am 5. Mai um 10:30 Uhr in der Kirche Goßmar. Unsere diesjährigen Konfirmanden stellen sich der Gemeinde vor.

05.05. | Goßmar Konzert

Konzert für Orgel und Horn am Sonntag, dem 5. Mai um 16:00 Uhr in der Kirche zu Goßmar. Herzliche Einladung zu diesem romantischen Konzert für Orgel und Horn

Termine: Mai

sowie Solo-Orgel. Es musizieren Kantor Johannes Leonardy und Hornist Stephan Gümbel. Sie spielen Werke von Alexandre Guilmant, Felix Mendelssohn Bartholdy und Gustav Merkel. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



09.05. | Alle Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt

Herzlich lädt die Evangelische Katharinen-gemeinde alle ein zum Gottesdienst im Grünen für Alt und Jung am Himmelfahrts-tag, dem 9. Mai, um 10:00 Uhr vor dem evangelischen Gemeindehaus in der Pestalozzistr. 22. Der Gottesdienst wird gestaltet von Gemeindepädagogin Friede-run Berger-Wölke, Pfarrerin Uta Wendel und dem Posaunenchor! Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

09.05. | Ossak Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit den Posaunen in Ossak am 9. Mai um 10:00 Uhr. Für das leibliche Wohl im An-schluss ist gesorgt.

19.05. | Sonnewalde Gottesdienst

Herzlich laden wir ein zum Gottesdienst mit Posaunen am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, um 10:00 Uhr zur Parkbühne Sonnewalde.

19.05. | Zeckerin Konfirmation

Vier Konfirmanden aus Kleinbahren, Friedersdorf und Zeckerin werden am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, um 14:00 Uhr in Zeckerin konfirmiert.

20.05. | Alle Pfingstgottesdienst im Grünen mit Pröpstin Bammel

Am Pfingstmontag, dem 20. Mai, findet auf dem Gutshof in Görlsdorf wieder der kreiskirchliche Gottesdienst im Grünen statt. Gefei-ert wird auf einer Wiese unter schattenspendenden Bäumen. Es ist gute Tradition, dass viele Menschen in Grup-pen mit dem Rad anreisen. Die Radlerin-nen und Radler sowie alle anderen Gäste werden ab 13:00 Uhr mit Posaunenmusik und einer Grillwurst begrüßt. Der Gottes-dienst ab 14:00 Uhr wird von Superinten-

MAI
2024

Termine: Mai/Juni

MAI
JUN
2024

dent Thomas Köhler geleitet. Die Predigt hält in diesem Jahr Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel. Die Bläserinnen und Bläser laden zum Mitsingen und Zuhören ein. Sollte es regnen, gibt es eine Schlechtwettervariante in einem ehemaligen Stallgebäude. Toiletten sowie Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden. Die Adresse lautet Görlsdorfer Gutshof 1, 15926 Luckau OT Görlsdorf.

Sie möchten sich mit uns mit dem Rad auf den Weg machen?

Die Massener treffen sich um 11:00 Uhr vor dem Pfarrhaus Massen und radeln gemeinsam nach Görlsdorf.

Die Finsterwalder treffen sich um 11:00 Uhr vor der Trinitatiskirche und starten ebenfalls gemeinsam.

Sie haben keine Möglichkeit, nach Görlsdorf zu kommen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15. Mai im Gemeindebüro, wenn Sie mit dem Bus mitfahren möchten.

31.05.-02.06. | Gahro Partnergemeinden

Treffen der Partnergemeinden vom 31. Mai bis 2. Juni in Gahro.

02.06. | Sonnewalde Kirche rockt – Sei mit dabei!

Bitte im Kalender vormerken!

Konzert der Rockband Karussell am

2. Juni um 18:00 Uhr in der Kirche Sonnewalde

Karten im Pfarramt Sonnewalde erhältlich. VVK 29,00 € AK 33,00 €

Die Band wurde 1976 von Wolf Rüdiger Raschke in Leipzig gegründet und spielte sehr erfolgreich bis 1989 in verschiedenen Besetzungen. Mit der Wende ging diese Ära 1989 vorerst zu Ende.

2007 gelang es dem Sohn des Bandgründers, Joe Raschke, Karussell wieder ins Leben zu rufen.

Es folgten erste Konzerte und eine intensive kreative Arbeit an neuen Songs und Texten. In der langjährigen Bandgeschichte tourte Karussell mit zehn Alben, Filmmusiken und Videos durch Ost- und Westeuropa, Skandinavien, Südamerika, Frankreich, Dänemark, Finnland, Schweden, Sowjetunion, Bulgarien, Rumänien, Tschechien, Polen, Uruguay, Kuba und Belgien.

Heute nimmt die Band ihr Publikum sehr einfühlsam mit auf eine Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart und hat sich dabei ihren hohen Anspruch an Text und Musik bewahrt und überzeugt mit einem zeitgemäßen Bühnensound und einer exzellenten Lichtshow.

Termine: Juni

JUN
2024

TERMINE: JUNI

KARUSSELL

ROCKBAND



Sonntag 02.06.2024 in der Kirche zu Sonnewalde
Einlaß: 17.00 Uhr/ Beginn: 18.00 Uhr
Karte: VVK 29,00€ / AK 33,00€
im Pfarramt Sonnewalde
dienstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



www.karussell-rockband.de

Unser Partner
NTG
Nationaler Transportgesellschaft mbH
Entsorgung | Transport | Logistik

Weltgebetstag Pfarrbereich Betten

Durch das Band des Friedens

Am Freitag, dem 1. März 2024, trafen wir uns wieder in Klingmühl, um gemeinsam Weltgebetstag zu feiern. 100 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche kamen ins Gasthaus Griebner und wurden mit Oliven und einem kleinen Fähnchen begrüßt. „Durch das Band des Friedens“ war das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, der weltweit Anfang März von Christinnen und Christen gefeiert wird; diesmal mit Palästina als Schwerpunktland.

Die Sorgen, Nöte und Hoffnungen der Frauen aus Palästina, gerade auch in der derzeit furchtbaren Situation, standen im Mittelpunkt. Das Band des Friedens war in Klingmühl quer durch den Saal in Form einer Kette mit vorher von Gemeindegliedern gefalteten Friedenstauben gespannt.

Anke Mende von der Gärtnerei in Betten hatte für wunderbaren Blumenschmuck inklusive Olivenbaum gesorgt. Musikalisch wurde der Gottesdienst, wie es schon langjährige Tradition ist, durch eine Band begleitet. Henriette, Eduard und Maximilian aus unserer Familie sowie Sara aus Dresden und Marie aus Dollenchen hatten die Lieder einstudiert und animierten zum fröhlichen Mitsingen. Mit Piano, Violine, Klarinetten, Cajon und Blockflöte begleiteten sie die eingängigen Lieder, die schon im Vorfeld von etlichen Frauen aus den

Gemeinden eingeübt worden waren. Nach dem Gottesdienst wurde zum gemütlichen Beisammensein mit Gesprächen und kulinarischen Genüssen eingeladen.

25 Menschen aus dem Pfarrsprengel hatten in der eigenen Küche mit über dreißig Gerichten zum Gelingen des Abends beigetragen. Für das gemeinsame Essen sind landestypische Gerichte wie Falafel, Baklava, Bananen-Datteldessert, Safran-Honig-Hähnchen, Couscous-Salat, Granatapfelkuchen und vieles mehr auf das große Buffet gelangt und wurden mit Genuss verzehrt.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen des diesjährigen Weltgebetstages in unserem Pfarrsprengel beigetragen haben und ganz besonders an das Gasthaus Griebner für die freundliche Aufnahme.

Heike Wolf



Fleißige Sängerinnen und Sänger konnten anschließend die große Auswahl am Buffett genießen.





Die Musiker des Weltgebetstages



Moderatorinnen Heike Wolf und Dagmar Kirschke



Die Bettener Frauen (alle Fotos: Heike Wolf)

Regional in Göllnitz

Eine Kirche voller Engel

Der erste regionale Gottesdienst im ehemaligen Pfarrbereich Betten fand am Sonntag, den 17. März in Göllnitz unter dem Motto „Von Engeln und anderen Wesen“ statt.

Ja, es gibt sie noch die Engel. Denn in der gut gefüllten Göllnitzer Kirche wies Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech auf die vielen Engelmotive in der Kirche hin.

Der Gottesdienst wurde umrahmt vom Göllnitzer Posaunenchor und der Organistin Sabine Schulze. Gemeinsam mit Pfarrer Maik Hildebrandt und Kristin Böttcher bekamen die Gäste viele Geschichten, Erzählungen und Begegnungen von und mit Engeln aus der Bibel zu hören.

Ebenfalls viele fleißige Engel sorgten dafür, dass im Anschluss im Pfarrhaus eine gemütliche Runde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stattfand. Hier wurden einige Erinnerungen an die Konfirmandenzeit und vergangene Gottesdienste ausgetauscht, oder man traf einfach nur bekannte Gesichter wieder.

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Engel, die dazu beitrugen, dass dieser regionale Gottesdienst in Göllnitz so gelungen war!

Kristin Böttcher



Pfrn. Höpner-Miech erklärte Engel und Besonderheiten der Kirche.

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

APR

2024

MAI

2024

Unter Gottes Wort bestattet

Getauft wurden

Gemeindetreffs

Kinder

Katechetin Heike Wolf
Mail: h.wolf@ekbo.de

Christenlehre

Pfarrhaus Betten

1.-2. Klasse: Donnerstag, 15:00 Uhr
3. Klasse: Donnerstag, 16:00 Uhr
4.- 6. Klasse: Donnerstag, 17:00 Uhr

ALLE AM TISCH...



Regionaler Gottesdienst

Kirche Lieskau
Sonntag, 05.05.2024
um 14 Uhr
anschließend
Kaffeetafel

Gemeindenachmittage

Lieskau: 17.04. um 14:00 Uhr
08.05. um 14:00 Uhr
Betten (für Lichterfeld und Betten):
16.04. um 15:00 Uhr
15.05. um 15:00 Uhr
Sallgast: 19.04. um 15:00 Uhr
17.05. um 15:00 Uhr
Dollenchen: 18.04. um 15:00 Uhr
16.05. um 15:00 Uhr

Frühlingswanderung

Zu „Entdeckungen in Feld und Flur“ sind Sie herzlich eingeladen am Samstag, 04.05. ab 09:30 Uhr rund um Altdöbern. Wir gehen mit dem Ranger i.R. Jörg Nevoigt, der uns auf Besonderheiten und kleine Naturwunder aufmerksam machen wird.

Regionale Gottesdienste

Der Reigen der regionalen Gottesdienste setzt sich am 05.05.2024 in Lieskau fort. Um 14:00 Uhr beginnt ein Gottesdienst mit einem Thema, von dem der Altar der Kirche erzählt: „Alle an einem Tisch“. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof mit der Möglichkeit zu Begegnung, Gespräch und Austausch.

Gemeindefest in Lieskau

Zu einem Gemeindefest sind die Lieskauer am Samstag, 25.05. ab 15:00 Uhr im ehemaligen Pfarrhof geladen. Es gibt Kaffee und Kuchen, kreative Angebote für Kinder und Erwachsene sowie Musik. Sie sind herzlich willkommen!

Im April

Manchmal machen die Tage Musik.
Amseln singen, ein Kuckuck ruft.
Wind pfeift, Regen trommelt.

Ich wünsche dir,
dass du einstimmt
in die Melodie
des Lebens.

Tina Willms



Fröhliche Runde

Dankeschön-Abend

Ein Freitagabend im Januar – unsere Arche füllt sich, es scheint, als kennen sich alle irgendwie: Die Mitarbeiter der Kita und der Tafel, die Helfer für den Besuchs-kreis und bei Gemeindeveranstaltungen, die Gemeindebriefausträger und und und – alle, die in unserer Gemeinde in so vielen Bereichen tätig sind.

Am 12. Januar sollte Danke gesagt werden – am besten gesungen: Die Herren von „Schall und Rauch“ aus Berlin sind die Überraschungsgäste und begeistern sofort mit ihrem Gesang die Anwesenden. Die Moderation ist sehr gut über Finsterwalde informiert und so klingen die Lieder wie für uns gemacht.

Nach dem Gesang gab es ein großes Büffet und vor allem ein fröhliches Beisammensein mit vielen Gesprächen und viel Lachen. Und das Gefühl, wie reich unsere Gemeinde mit vielen Menschen beschenkt ist, die sich einsetzen und mitmachen.

Markus Herrbruck sagt Danke.



Die Herren von „Schall und Rauch“



In Gemeinschaft gefeiert



Für alle ist gut gesorgt worden

Unsere Konfirmandinnen

Aus Gründen des Datenschutzes sind Bild und Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Web-Version entfernt.

en und Konfirmanden

Demo gegen rechts

Mit Liebe auf die Straße

Viele Christen aus unserer Region sind der Einladung der Trinitatisgemeinde nach Finsterwalde gefolgt und haben gegen die AfD demonstriert. Es war schön, dort so viele Bekannte aus Kirchhain und Eichholz und Trebbus und Frankena zu treffen! Wahrscheinlich waren Christen aus allen Ortsteilen Doberlug-Kirchhains dort, aber bei ca. 1.000 Menschen war es doch sehr unübersichtlich. Aber es war schön. Beinahe wie ein Volksfest bei strahlendem Sonnenschein. Dabei war der Anlass sehr ernst: Die bekannt gewordenen Deportationspläne der AfD, also die geplante Vertreibung von Menschen mit dunklerer Hautfarbe oder mit einer Migrationsgeschichte, haben viele erschreckt und an die furchtbaren Zeiten des Nationalsozialismus erinnert.

Auf der Kundgebung sah man alle Demokraten, die sich sonst gerne streiten, vereint: Linke und CDU-Anhänger, FDP und Grüne, Sozialdemokraten und Anhänger kleinerer Parteien waren dort gegen die rassistische AfD gekommen. Am Rande grölten einige Rechtsextremisten, aber das beeinträchtigte die friedliche und liebevolle Stimmung der Kundgebung nicht. Viele Familien mit Kindern kamen ebenso wie viele Rentnerinnen und Rentner.

Pfarrerin Offermann sprach von der Liebe Gottes zu allen Menschen, die nicht geteilt

werden kann. Gottes Liebe gilt jedem Menschen, und deshalb wollen wir dabei mitwirken, dass niemand aus unserem Land ausgegrenzt oder benachteiligt oder sogar deportiert wird.

Nach der Demonstration in Herzberg war Finsterwalde die zweite Station in der Region, die deutlich gemacht hat, dass wir Christen die Brandmauer zu der rassistischen Partei AfD hochhalten wollen. Eine Mitgliedschaft in der AfD ist nicht vereinbar mit der Mitgliedschaft im Gemeindekirchenrat. Wichtig ist jetzt, dass auch die Christen, die aus Protest oder aus Provokation diese Partei wählen, erkennen, dass das ein Spiel mit dem Feuer ist. Denn heute wissen wir, wie furchtbar die Denkkzettelstimmen für die NSDAP damals für das ganze Volk ausgegangen sind.

Alle Repräsentanten der Kirchen, wie die katholischen Bischöfe oder auch der sächsische Landesbischof, haben sich sehr klar für die christliche Liebe und gegen die Wahl der (teilweise schon jetzt) rechtsextremen Partei ausgesprochen. Im Jahr 2024 sind sich die Christen Gott sei Dank einig:

Wir wollen dem Hass der Rechtsextremisten die Liebe entgegensetzen!

Frank Wendel

Viel los in den Kinderräumen

Update zur Arbeit mit Kindern



TriniKids im Spiel vertieft



Kinderkirche— gemeinsames Basteln



Kinderkirche

Oft berichten wir über große Ereignisse in der Arbeit mit Kindern und Familien. Zum Beispiel über die Familientankstelle. Eine gut besuchte Veranstaltung in den Herbst- und Wintermonaten. Aber auch die regelmäßigen Angebote sind gut besucht. Jede Woche treffen sich fünf Gruppen der Christenlehre. In den meisten Gruppen sind es 12 bis 15 Kinder, in der 2. Klasse sogar 22 Kinder. Sie kommen sehr gerne. Das alles geht nur, weil es viele Ehrenamtliche dafür gibt: Drei Jugendliche unterstützen in den Gruppen und es gibt Abholerinnen von drei verschiedenen Schulen und dazu noch drei Busfahrer von der Nordschule. Darüber bin ich sehr dankbar. Sonst könnte die Christenlehre nicht so gut organisiert werden. Ein Kind sagte letzte Woche: „Die Christenlehre ist das Schönste in der Woche.“

Neben der Christenlehre sind zweimal im Monat die Kirchenkrümel da. Da ist immer was los und die Eltern haben Zeit für Austausch und Gespräch. Einmal monatlich trifft sich die Vorschulgruppe am Samstagvormittag und dann gibt es noch die Kinderkirche am Sonntag.

Nach wie vor sind die Kinderräume und die Arche dazu eine schöne und wichtige Begegnungsstätte, um Gemeinde, Glauben und Kirche nahezubringen.

Friederun Berger

Auf gutem gemeinsamen Weg

Bericht aus dem GKR

Fusion der Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde und der Kirchengemeinde Münchhausen

Wir sitzen das erste Mal gemeinsam am Tisch – die Gemeindegliederkirchenräte Münchhausen und Finsterwalde. Wir werden zusammengehen, das heißt, eine gemeinsame Gemeinde bilden. Das „Mindestmitgliedergesetz“ unserer Landeskirche schreibt es vor: Gemeinden mit weniger als 300 Mitgliedern müssen sich einen Partner suchen. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten des Zusammengehens. Münchhausen und Finsterwalde haben sich für die intensivste Form entschieden: Eine Fusion. In getrennter Abstimmung gab es bei beiden Gremien ein einstimmiges Ja dazu. Hintergrund mag auch sein, dass Münchhausen seit vielen Jahren gut mit Finsterwalde zusammenarbeitet und von hier aus die pfarramtliche Versorgung geschieht. Etliche praktische Fragen werden wir in der kommenden Zeit miteinander beraten. Zum 01.01.2025 soll die Fusion wirksam werden. Bis zur nächsten GKR-Wahl tagen die Gremien dann zusammen, danach wird es eine gemeinsame Gemeindeleitung mit Vertretern aus Finsterwalde und Münchhausen geben.

Sanierung des Kirchturmes

Wer auf unseren Kirchturm blickt, mag sich ärgern. Das sieht nicht mehr schön aus! Schwarze großflächige Verfärbungen (Algen) verschandeln das stadtbildprägende Bauwerk. Das liegt unter anderem an den fehlenden Fensterbänken an den Turmfenstern. Einige Bauschäden sind zudem aufgefallen. So ist der rechte Giebel zum Hauptschiff von Rissen durchzogen und das Mauerwerk ist instabil. Die Denkmalpflege hat bereits freudig einer Sanierung zugestimmt. Nun sollen also Fensterbänke ran, der Anstrich wird erneuert, die Risse saniert und vielleicht auch etwas dafür getan, dass sich die Tauben nicht mehr in ganzen Hundertschaften auf dem Turm wohlfühlen. Wir freuen uns, wenn im Sommer ein frisch herausgeputzter Kirchturm Menschen in unsere Kirche einlädt!

Dies und das

Das gehört eben zu den Aufgaben einer Gemeindeleitung. Da ist der Haushaltsplan unserer Kita (vorbereitet vom Finanzausschuss), Anträge unserer Haus- und Kirchwartin zu Reparaturen und zum Beispiel dem Ersatz der großen Adventsterne, Anfragen des Kirchenkreises oder auch die Bestimmung der Kollekten, die unsere Landeskirche für die Gemeinden

freigegeben hat. So unterstützen wir die Anschaffung von Noten für den Posau-
nenchor, aber auch das Kinderhospiz
„Pusteblyume“ und, als ökumenisches
Projekt, die Krankenstation in Uganda.

Besonders gefreut haben wir uns über
einen Kircheintritt. Da mussten wir
nicht lange diskutieren.

Markus Herrbruck

Miteinander Klausurtagung der GKR

Klausur? Das klingt ein wenig nach Prü-
fungsarbeit, ist aber hier eher die Idee,
sich für konzertierte Arbeit zurückzuzie-
hen und so „in Klausur“ zu gehen“. So hat
es die drei Gemeindeglieder Finster-
walde, Münchhausen und Finsterwalde-
Süd nach Meißen in ein ehemaliges Klos-
ter gebracht: In wunderbar restaurierte
ehrwürdige ehemalige Klosteranlagen zu
Füßen des Doms, der jetzigen Evangeli-
schen Akademie. Hier ging es bei uns um
das Thema „Kirchliche Orte“. Die Gestalt
unserer Kirche ändert sich seit langem.
Menschen suchen die Nähe von Kirche
und Gemeinde nach wie vor, manchmal
aber an ganz anderen oder neuen Orten.
Hier sind wir auf Spurensuche gegangen.
Wo müssen wir offener und einladender
sein? Was fällt uns schwer? Wovon müs-
sen wir uns vielleicht verabschieden?
Was sollen wir behalten?

Ein erster Impuls ist gelungen. Mit bei-
den „kirchlichen Orten“ waren am Sams-
tag auch die Mitarbeitenden der Kirchen-
gemeinde. Unsere Generalsuperinten-

dentin Theresa Rienecker hat uns am
Samstagsvormittag begleitet und die Ge-
sprächsrunden moderiert. Und sie hat
uns auch in einem lockeren ersten Abend
viel über die Situation und die Herausfor-
derungen der Kirche berichten können,
so konnten wir ein wenig „über den Tel-
lerrand hinaus“ schauen.

Zeit war auch für die eigentlichen Sitzun-
gen der Gemeindeleitungen.

Und: Die Gemeindeleitungen sind sich
näher gekommen – in den fröhlichen
Runden in der „Klosterküche“ bei vielen
Gesprächen nebenbei oder bei der nächst-
lichen meditativen Domführung.

Am Sonntag besuchte unsere Gruppe ei-
nen lebendigen Gottesdienst mit richtig
sächsischer Liturgie (wir sind an den
„falschen Stellen“ aufgestanden) und
konnten auch hier eine lebendige Ge-
meinde erleben.

Auf alle Fälle wird es eine Fortsetzung der
„Klausurtagung“ geben.

Markus Herrbruck

Ökumenische Andacht

2. Jahrestag des Kriegsbeginns

„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ – Die Bibel. Lukas 1,79

Ich hätte zu Beginn des Krieges vor zwei Jahren nicht gedacht, dass es solch einen Anlass geben muss, meine Hoffnung war groß, dass dieser furchtbare Krieg bald ein Ende haben könnte.

Nun aber waren wir am 24. Februar 2024 in der katholischen Kirche unserer Stadt zusammen, um wieder unsere Klage und unsere Bitte nach Frieden vor Gott zu bringen. Dieser Anlass verbindet uns in guter ökumenischer Weise – viele katholische und evangelische Christen der Stadt sind zusammen mit etlichen ukrainischen Familien. Wir sind für eine Stun-

de angesichts des Leides eine bittende und auch ratlose Gemeinde.

Alle entzündeten Kerzen. Ihr Licht leuchtet in die Gesichter und einen Moment ist es so, wie es immer sein sollte. In der Fürbitte legen Menschen weiße Rosen auf den großen Stein auf den Altar.

Am Schluss ist er ganz bedeckt. Er blüht förmlich auf. Ein Hoffnungszeichen.

Die Stunde ist von wunderbarer Musik begleitet (Albertine Anoma, Christian Trunte und Chris Poller).

Hoffentlich feiern wir bald eine Andacht mit Frieden in der Ukraine.

Markus Herrbruck

Alle entzündeten Kerzen



Was bin ich eigentlich wert?

Konfirmandenrüste 2024

Zur Abendandacht wird es ruhig. Die Teamer bereiten diese letzte gemeinsame Runde vor: Das Lied „Du bist mein Zufluchtsort“ klingt in die Runde, ein leuchtendes Kreuz in der Mitte fängt den Blick. Jeder Konfirmand schreibt auf einen Zettel, was ihn belastet, was er vielleicht „loswerden“ will. Und alle gehen in die Dunkelheit zu einer Feuerschale nach draußen und legen die Zettel dort hinein. Ein Mädchen sagt danach: „Jetzt geht es mir besser!“

Wer sagt, dass Jugendliche nur das Smartphone im Kopf haben, erlebt hier anderes: Gemeinschaft, Fröhlichkeit und Lachen. Aber auch konzentrierte Beschäftigung mit der Frage nach den „Lebenswerten“. Seit etlichen Jahren fahren wir zusammen in die Nähe von Pirna. Von dort aus besuchen wir die Euthanasie-Gedenkstätte Sonnenstein, wo 1940 und 1941 fast 14.000 Menschen ermordet wurden. Die Konfirmanden gehen in die Vergangenheit, nehmen wahr, wie viel Tod und Unrecht in diesen Jahren hier geschah und fragen nach dem was heute ist, wenn Menschen wieder nach „Brauchbarkeit“ eingeteilt werden. Und sie fragen auch nach Gott und wie er Menschen sieht.

Mit insgesamt 42 Menschen aus der Regi-



Zettel werden in der Feuerschale verbrannt

on Finsterwalde und Doberlug sind wir eine richtig große Gruppe und es wird richtig eng. Aber es macht Freude.

Markus Herrbruck

„In Beziehung leben“ Wellness-Wochenende für Frauen



Erfahrungen sammeln, Austauschen, Basteln, Spüren und Genießen ... all das war eine gute Mischung ... und hat der Seele und dem Körper gut getan.



Kennenlernen

Zeit ist wie Geld. Man hat immer zu wenig, verwendet es meist für andere und wenn es fort ist, weiß man nie wirklich wohin. Doch am letzten Februarwochenende haben sich 17 Frauen der evangelischen Kirchengemeinde ihre Zeit geschenkt und fanden sich im Spreewald im Thermenhotel zusammen.

„In Beziehung leben“ war das große Thema. Miteinander, zueinander und zu sich selbst und welche Rolle spielt der Glaube dabei. Wir haben viel über die Liebe erfahren, denn Liebe ist nicht gleich Liebe. Jede Form hat ihren Wert, doch ist unterschiedlich in ihrer Erwartung an die geliebten Menschen in unserem Leben. Wir haben Masken auf- und wieder abgesetzt und manch einer weiß nun, das Sehen und Erkennen grundverschieden sind. Wir konnten uns an diesem Wochenende von unserem Alltag entfernen und, im wahrsten Sinne des Wortes, treiben lassen. Solebad, Sauna und unerhört gutes Essen nährten unsere Körper. Gemeinsames Singen, Beten und tiefgründige Gespräche, Manna für Geist und Seele.

Ich müsste noch so viel mehr schreiben und doch könnte ich all diese Gefühle nicht in Worte fassen. Dieses Wochenende war, für mich persönlich und soweit ich es beurteilen kann auch für die ande-



Kurz vor der Abreise: In nur 48 Stunden sind wir zu einer fröhlichen und vertrauensvollen Gruppe geworden. (Es fehlen zwei Frauen auf dem Bild.)

ren, eine Erfahrung die wir nicht missen wollen. Ein bisschen Therapie. Ich bin froh und dankbar, dabei gewesen zu sein. Vielen Dank an die evangelische Kirchengemeinde und allen Organisatoren der Fahrt!

Sandra Hiller

P.S.: Wir danken im Besonderen der „Stiftung Kirche im Dorf“ für die freundliche Unterstützung durch Fördermittel, sowie dem Kirchenkreis Niederlausitz und der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde für die jeweilige Bezuschussung.



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

APR
2024

Getauft wurde

Unter Gottes Wort bestattet

Wir gratulieren

MAI
2024

Sie begehen bald ein Ehejubiläum?
Und möchten dieses auch mit einer Andacht feiern?
Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Offermann (Telefon 0152 24664545)
oder bei Pfarrer Herrbruck (Telefon 0173 9939013), um Absprachen zu treffen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen,
die Ihre Person betreffen, an dieser Stelle veröffentlicht werden, teilen Sie
uns das bitte mit.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief!

Ev. Trinitatiskirchengemeinde
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Trinitatis
Fensterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin F. Berger,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 3
montags, 16:00 Uhr, Klasse 4
dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 1
donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 2
donnerstags, 16:00 Uhr, Klassen 5 und 6

TriniKids

Samstag, 20.04. und 11.05.; 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 19.04., 03.05., 17.05. und 31.05.,
jeweils 15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon
Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbruck
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Dienstags, 16:00 Uhr, 7. Klasse

16.04., 30.04., 14.05. und 28.05.

dienstags, 16:00 Uhr, 8. Klasse,

09.04., 23.04. und 07.05.

donnerstags, 16:00 Uhr, 8. Klasse,

11.04., 25.04. und 07.05.

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:30 Uhr am 16.04., 23.04.,
30.04., 07.05., 14.05. und 21.05.

Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:15 Uhr am 18.04., 25.04.,
16.05. und 23.05.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 19.04., 26.04.,
10.05., 17.05. und 24.05.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 24.04. und
22.05.

Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde
Freitag, 26.04., 10:00 Uhr
Donnerstag, 31.05., 10:00 Uhr

Andachten im Ev. Seniorenzentrum

U. Wank
Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde
donnerstags, 10:00 Uhr, vierzehntägig

Gemeindetreffs

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlen-Treff

Pfrn. D. Offermann

Mittwoch, 17.04., 15:00 Uhr

Mittwoch, 08.05., 15:00 Uhr

Frauenkreis

H. Freudenberg

Mittwoch, 10.04., 19:00 Uhr

Mittwoch, 08.05., 19:00 Uhr

Frauengesprächsgruppe

Pfr. M. Herrbruck

Donnerstag, 25.04., 19:30 Uhr

Donnerstag, 30.05., 19:30 Uhr

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch

Samstag, 25.05., 14:00 Uhr

Herrentafel

Pfr. M. Herrbruck

Montag, 22.04., 19:00 Uhr

Montag, 27.05., 19:00 Uhr

Hoffnungs- leuchtend

Warum **leuchtest du so**,
fragt jemand.

Einer hat **mich angesehen**,
sage ich. **Nichts** musste ich
vorzeigen. Keine Eintrittskarte.

Kein Zeugnis. Selbst ausweisen
musste ich mich nicht.

Er hat mich wider Erwarten
für gut befunden. Ich sei,
so sagt er, **liebenswert**.

So wie ich bin.

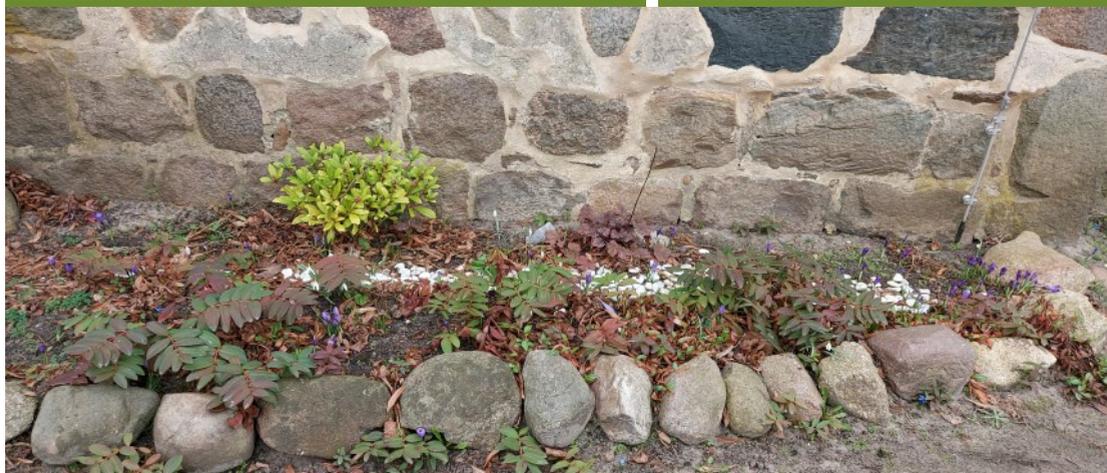
TINA WILLMS



Kirchhof Finsterwalde Süd



Passionsandacht in Sorno



An der Katharinenkirche Finsterwalde Süd



Frühjahrsputz in Staupitz

Frühjahr 2024 in Katharinen

Das war gewesen ...

Auch für die Katharinenkirchengemeinde stand und steht der Frühling im Zeichen der „Erneuerung an Leib und Seele“. Die Passionsandachten, von Ehrenamtlichen sorgfältig gestaltet, fanden und finden statt, mal mehr, mal weniger gut besucht, in jedem Fall aber verlässlich und kontinuierlich. Bevor wir Ostern feiern, müssen wir uns auch den lebensfeindlichen Mächten dieser Welt stellen.

Wir wollen uns an die Seite derer stellen, die unter ihnen leiden. Das rückt unser Leben wieder zurecht!

Ein optisches Zeichen dafür ist der Frühjahrsputz in den Kirchen, an Hecken und in Grünanlagen: Bevor sich das Leben wieder Bahn bricht, muss Abgestorbenes beseitigt werden.

Vielen Dank an alle fleißigen Menschen, die sich dafür starkmachen!

... und das steht an:

Feste und Veranstaltungen:

- Christi Himmelfahrt: 9. Mai, 10:00 Uhr, Finsterwalde Süd
- Johannisfest: 23. Juni, 18:00 Uhr, Finsterwalde Süd
- Konfirmationsjubiläen in Sorno: 30. Juni, 14:00 Uhr
- Kirchenkonzert in Staupitz: 14. Juli, 17:00 Uhr
- Parkfest: 1. September, 14:30 Uhr, Sorno
- Gemeindefest: 15. September, 14:00 Uhr, Finsterwalde Süd
- Konfirmationsjubiläen in Fiwa Süd: 29. September, 14:00 Uhr

Auch im bürgerlichen Leben gibt es einen wichtigen Termin: **Die Kommunal – und die Europawahl am 9. Juni.**

Als Christen müssen wir auch diesen Termin ernst nehmen oder rechtzeitig Briefwahlunterlagen anfordern. Wir haben Werte, die uns heilig sind (wie z. B. Mitmenschlichkeit, Barmherzigkeit und Respekt vor der Würde des Nächsten). Bitte helfen Sie mit, dass diese Werte in unserer Gesellschaft gewahrt bleiben und nicht durch Parteien, die extremistische Haltungen tolerieren, in Gefahr gebracht werden!

Bitte wählen Sie eine verfassungsfreundliche Partei.

Uta Wendel

Wir mussten Abschied nehmen Werner Schmiedichen

Wir Sein Platz bleibt frei in unseren Gottesdiensten - und das ist deutlich zu merken. Werner Schmiedichen gehörte für mich und für viele einfach dazu. Er begleitete unsere Gottesdienste und auch andere Feiern in treuer und wohlwollender Weise - meistens in Gesellschaft von seiner Familie.

Am 19. Januar ist Werner Schmiedichen im hohen Alter von 93 Jahren gestorben. Das Bauernhaus Pestalozzistr. 48 in Finsterwalde Süd war Zeit seines Lebens sein Zuhause. Er war Landwirt, Familienvater - und Kirchenältester! An die 30 Jahre war er im GKR. Sein Metier waren die landwirtschaftlichen Flächen und der Kirchenwald - beides war bei ihm in guten Händen! ER engagierte sich auch sehr für die Partnerschaft nach Gelsenkirchen und nach England, sorgte für das Kulinarische und fuhr auch selbst mit zu den Partnergemeinden.

Die Konfirmationsjubiläen waren ihm wichtig. Seine eigene Konfirmation fiel in die Kriegszeit und wurde von Fliegeralarm gestört. Dass es nichts Selbstverständliches ist, in Frieden zu leben und einen festlichen Gottesdienst feiern zu können, war ihm immer bewusst.



Hier sehen wir ihn zu seiner Gnadenkonfirmation im Jahr 2020, zusammen mit seiner Tochter, Enkeltochter und den Urenkelkindern.

Wir trauern um einen treuen und aufrechten Menschen.

Und wir sind in Gedanken und Gebeten bei seiner Familie. Mögen uns allen die Erinnerungen zum Segen werden.

Uta Wendel

Es gibt ein Jubiläum

70 Jahre Harald Schneider

Lieber Harald, du hattest jetzt 70. Geburtstag und kannst auf eine lange Wirkungszeit im GKR zurückblicken. Wann hat für dich die Arbeit im GKR begonnen, und wie bist du dazu gekommen?

Das hat bei Pfr. Siegfried Mitschke angefangen. 1987 haben wir unsere Kinder taufen lassen. Meine Frau Viola stellte sich für die Arbeit im GKR zur Verfügung, im Jahr 1991 dann ich.

Was hat dich dazu bewogen, dich für die Kirchengemeinde zu engagieren?

Zuerst war es nur Opposition gegen den Staat. Nach dem Mauerfall wollten wir etwas für den Umweltschutz bewegen. Gemeinsam mit Pfr. Mitschke traten wir in die SDP ein. Auch einige aus der Partnergemeinde in Lindlar waren in der SPD. Mit ihnen standen wir in engem Austausch.

Die SDP wurde zur SPD, und aus dieser Partei sind wir später ausgetreten. Aber für den Erhalt der Kirche wollte ich mich auch weiterhin engagieren!

Welche Aufgaben machen dir besonders viel Spaß?

Die Bauaufgaben. Ich habe die Sanierung der Kirche und des Kirchturms mitbegleitet, hielt den Kontakt zu den Baufirmen.

Ich kümmerte mich um die Pflege der Grünanlagen, und die Kirchenbaracke bekam ein neues Schindeldach. - Und ich kümmere mich um den Weihnachtsbaum!

In welcher Weise sollte die Kirchengemeinde für die Staupitzer da sein?

Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen sollen immer wieder angeboten werden. Auch Angebote für Kinder wären nicht schlecht. Viele Staupitzer haben gar keinen Kontakt zur Kirche. Wir müssen diesen Kontakt möglich machen und christliche Werte überhaupt erst einmal bekanntmachen.



Auf welche Gottesdienste und Veranstaltungen freust du dich schon?

Auf alles mit Musik! Zum Beispiel auf den Bläsergottesdienst am 16. Juni und am 14. Juli auf das Kirchenkonzert mit Kantor Jaeger und Herrn Baranius.

Worin siehst du für die Zeit ab 70 eine Herausforderung?

Das rechte Maß für meine gesellschaftlichen Aktivitäten zu finden und auch einiges zu reduzieren. Das muss leider sein!

Und was wünschst du dir für das nächste Jahrzehnt?

Dass ich gesund bleibe und mich noch eine Weile meinen Hobbys widmen kann.

Das wünschen wir dir auch! Gesundheit und Gottes Segen!

Wir laden ein Unseren Gemeindegemeinschaften

Gemeindegemeinschaft

17. April und 29. Mai 2024, jeweils um 14:30 Uhr in Finsterwalde Süd, Ev. Gemeindehaus Pestalozzistr. 22

Frauenkreis

24. April und 22. Mai 2024 jeweils um 14:30 Uhr in Sorno, Gemeinderaum Sornoer Hauptstr. 26

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindegemeinschaftsbrief!

Ev. Katharinenkirchengemeinde
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95
Verwendungszweck:
Spende Gemeindegemeinschaftsbrief Katharinen
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

Finsterwalde Süd

APR
2024

Sorno

Finsterwalde Süd

Sorno

MAI
2024

Staupitz

Drößig

Unter Gottes Wort bestattet

Finsterwalde Süd

Weltgebetstag am neuen Ort Feier des alten Pfarrbereiches



Friedenstauben auf Ölzweigen

Die diesjährige Weltgebetstagsfeier fand mit dem „alten“ Pfarrbereich Massen in der ehemaligen Schule in Gröbitz statt. Die Wahl des Ortes war richtig. Frauen aus mehreren Gemeinden hatten den Abend wunderschön vorbereitet und viele Frauen haben auch für ein volles und wohlschmeckendes Buffett gesorgt. Mit Bildern wurde gezeigt, was die pa-

lästinensischen Christen beschäftigt, was Land, Menschen und Mentalität prägt und es ist immer wieder erstaunlich, wie wenig wir von anderen Ländern, Menschen und Lebensarten wissen. Nach dem Weltgebetstag schauen wir aufmerksamer auf Nachrichten aus den palästinensischen Gebieten und empfinden aus Neue, wie unnötig und folgenreich Kriege sind.

Der Ruf nach Frieden, das „Erstürmen des Himmels“ mit der Bitte um Frieden reihte sich an diesem Abend in eine lange Kette von Menschen rund um die Welt ein.

Möge unser Gebet Früchte tragen und möge Frieden wachsen - an all den unfriedlichen Orten in dieser Welt.

Kerstin Höpner-Miech



Oliven zur Begrüßung



Willkommen mit leckeren Oliven



Verbundenheit - gezeigt mit langen Tüchern

Gott(esdienst) tut gut Ermutigend und stärkend

Es ist für die Vorbereitenden eine berührende Erfahrung, dass diese halbjährliche Gottesdienstreihe in Finsterwalde Menschen anspricht und zusammenführt. Im März waren wir das erste Mal in der Arche zum Gottesdienst mit Segnung und Salbung. Die musikalische Unterstützung kam dieses Mal von Katrin Hübner und Andreas Jaeger, die mit Flöten und Klavier den Gottesdienst begleiteten. Mit duftendem Öl gesalbt, bestehend aus Mandel- und ätherischen Ölen der Bergamotte, Rose, Zitrone, Orange und Melisse, und durch den persönlichen Segen gestärkt, gingen die Besucher in den Abend und konnten den Segen auch für ihre Lieben mitnehmen.

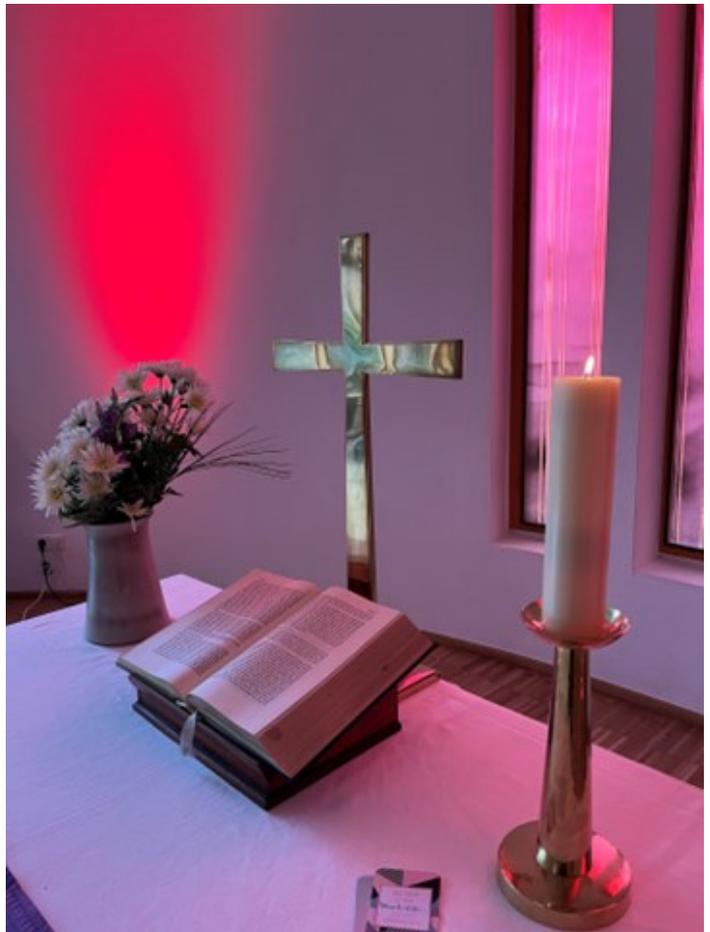


Öl und Segenskarten





Der Gottesdienst in der Arche (Fotos: D. Offermann, K. Höpner-Miech)



Der Gottesdienst in der Arche

Der nächste Gottesdienst mit Salbung und Segnung findet wieder im Herbst statt.

Der genaue Termin folgt.

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

APR
2024

MAI
2024

Unter Gottes Wort bestattet

Gemeindetreffs

Gemeindenachmittage

Fürstlich Drehna

23.04. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus

28.05. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus

Massen

24.04. um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

29.05. um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Dank

In vielen Kirchen und auf Kirchhöfen wird Frühjahrsputz erledigt. Allen, die das organisieren und denen, die sich beteiligen, sei herzlich gedankt!

So können froh die nächsten Gottesdienste in den frischen Kirchen gefeiert werden. Herzliche Einladung dazu!





Christi Himmelfahrt

Einladung nach Ossak

Unsere Kontonummer

Ev. Kirchenkreisverband NL

IBAN DE96 3506 0190 1544 4440 14

BIC GENODE33DKD

Verwendungszweck: RT 4102 für ...

Für einen gelingenden Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt sind, seitens der ausrichtenden Gemeinde, einige Voraussetzungen gegeben oder zu schaffen.

1. Ein tauglicher Ort bzgl. Eignung und Erreichbarkeit

2. Versorgungssicherheit:

Versorgung mit ansässigen und zugezogenen Gemeindegliedern

2b) Versorgung mit Infrastruktur: Altartisch, Sitzgelegenheiten, Strom usw.

2c) Versorgung mit Essen und Trinken

3. musikalische Begleitung der Gemeinde

4. Feiertagswetter: Und jetzt kommt Ossak ins Spiel.

Zu 1. Unser Dorf, als Lichtung zwischen Schönnewalde, Sonnewalde, Birkwalde und Finsterwalde gelegen, verfügt über eine immergrüne Dorfaue, ein (berühmtes) Gewässer und Glocke im Turm.

zu 2a Was die Beteiligung der Ossaker/innen an den beiden letzten Himmelfahrts-Gottesdiensten angeht, fühlte man sich an vergangene Zeiten mit Pfarrer Günter P. aus S. erinnert. Nicht wenige kamen aus den umliegenden, aber auch schon etwas entfernteren Orten.

zu 2b 100 %ige Gewährleistung durch Dorfclub und Feuerwehr

zu 2c Kaffee, selbstgebackene Kuchen, kohlenensäurehaltige Getränke, Brot, Bratwurst (diese von einem ossakstämmigen Fleischermeister), stießen auf große Gegenliebe.

zu 3. Es besteht eine jahrzehntelange, stabile Beziehung zwischen dem Posau-

nenchor Sonnewalde und einem Ehepaar aus Ossak.

zu 4. Feiertagswetter Auch hier existiert eine mündliche Vereinbarung, über deren Einzelheiten allerdings Stillschweigen vereinbart wurde, nur so viel sei verraten: Unser bisher zuverlässiger Unterhändler in dieser himmlischen Angelegenheit heißt Maik Hildebrandt. Wie wäre es denn, wenn wir uns frohgemut am 9. Mai um 10:00 Uhr in Ossak zum Himmelfahrtsgottesdienst trafen?

Harald Raißle

Foto: Ornament des Altars Wehnsdorf, Maik Hildebrandt



Briefmarke der Deutschen Post

Sing mit!

Dieses wichtige Jubiläum wollen wir mit einem musikalischen Gottesdienst am Sonntag Kantate, dem 28.04.2024, um 10:00 Uhr in der Kirche Sonnewalde zusammen mit Posaunen und Kirchenchor feiern.

Weltgebetstag 2024

Ein Standpunkt

Selten erreichte der Weltgebetstag im Vorfeld so viel Aufmerksamkeit wie in diesem Jahr. Das Weltgebetstagsland 2024 heißt Palästina. Der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern ist in unserer Medienlandschaft schon seit vielen Jahren ein Dauerbrenner. Auseinandersetzungen, Raketen, Zerstörungen, Anschläge... Wir hörten kaum noch hin. Das änderte sich mit dem 07. Oktober 2023, als die Hamas vom Gazastreifen aus Israel angriff und Hunderte Israelis ermordete und als Geiseln verschleppte. Die Antwort Israels kam prompt und der Krieg hält bis heute mit viel Leid und Zerstörung an. Selten ist die Aufforderung, für die Menschen in einem Land zu beten, so aktuell wie in diesem Jahr. Und selten ist auch die eigene innere Haltung so herausgefordert. Auf wessen Seite stehe ich in diesem Konflikt? Das fragte sich auch das deutsche Weltgebetstagskomitee angesichts des Krieges in Israel/Gaza und mahnte an, dass die vorgelegte Gottesdienstordnung des palästinensischen Weltgebetstagskomitees etwas zu überarbeiten. Das erzeugte erst einmal Ärger bei vielen Komitees, die eine solche Überarbeitung nicht für nötig hielten. Aber ich finde, es ist gut, dass es eine Überarbeitung gab, zeugt sie doch von dem Willen, nicht die Existenz Israels alleine für die Lage der Palästinenser verantwortlich zu machen. Eine lange lange Vorgeschichte gilt es zu berücksichtigen. Dazu gehört die Geschichte, die wir als Christen mit unseren jüdischen Geschwistern haben, geprägt von Ablehnung, Antisemitismus,

Judenhass, Pogromen, letztlich vom Holocaust. Nach dem Zweiten Weltkrieg suchten die Juden ein Land, in dem sie wieder offen und frei leben und sich nach außen schützen konnten. Natürlich fiel die Wahl auf das Land, mit dem sich die Juden von Alters her identifizieren: Israel, damals britisches Mandatsgebiet, und leider nicht menschenleer. Die UNO legte 1947 eine Zwei-Staaten-Lösung vor, die mit der Gründung des Staates Israel und dem Abzug der Briten 1948 umgesetzt werden sollte. Leider ohne Erfolg. Seit der Gründung des Staates Israel am 14. Mai 1948 befindet sich das Land quasi in einem Dauerkonflikt: 9 Kriege und militärische Auseinandersetzungen, 2 Intifadawellen jeweils über mehrere Jahre, die ständige Angst vor Terroranschlägen im Land. Von 1968 bis 2024 gab es etwa 135 Terroranschläge mit über 2.200 Toten und über 5.700 Verletzten. Jassir Arafat gründete 1956 die Fatah. Eines ihrer Ziele war die Vertreibung Israels mit allen terroristischen Mitteln und die Ausrottung des Zionismus. Im Gegensatz zur Hamas, die an der Beseitigung Israels festhält, erkannte die Fatah 1993 das Existenzrecht Israels an, ein Ergebnis der Osloer Verträge. Viel Hoffnung auf den ersehnten Frieden im Nahen Osten. Die Bilder mit Bill Clinton und den sich händereichenden Jassir Arafat und Schimon Perez begeisterten die ganze Welt. 1994 gab es den Friedensnobelpreis für Arafat, Rabin und Perez, den Dank der Welt, weil man Grenzen und Gegensätze doch überwinden kann. Friedensverträge wurden geschlossen: Ägypten, PLO, Jordanien. Existenzrecht Israels anerkannt. Alles gut? Nein! Mit dem Erstarren der Hardliner auf beiden Seiten



Gemeindefreizeit In Moritzburg

Ein Wochenende bei super Wetter! Frühlingshaft! Im Gästehaus des Evangelischen Bildungszentrums Moritzburg, das vor wenigen Jahren modernisiert und erweitert wurde, waren wir in schönen Zimmern untergebracht. „Unser Bund mit Gott“ war das Thema, über das wir an diesem Wochenende zu elft gesprochen, gesungen, gebastelt haben. Reinhard und Sabine Wild haben sich sehr intensiv darauf vorbereitet und uns gemeinsam abwechslungsreich und angenehm durch die Gesprächseinheiten geführt. Die Bibelstellen hat uns Maik Hildebrandt umfangreich und anschaulich näher gebracht. Herzlichen Dank an euch drei für eure Arbeit im Vorfeld und mit uns! Es tut gut Zeit für Gespräche und ein gutes Miteinander zu haben!

Samstag Nachmittag ging es nach einer fachkundigen Führung durch den Komplex des Bildungszentrums, das Religions- und Gemeindepädagogen ausbildet und auch ein sehr schönes Haus mit Wohnungen für betreutes Wohnen hat, zum Kaffeetrinken ins „Churfürstliche Waldkaffee“. Ein entspannter Spaziergang führte uns dort hin und mit dem Kremser ging es noch entspannter zurück!

Die abendlichen Andachten und am Sonntag der abschließende Gottesdienst fanden in der schlichten und beeindruckenden Kapelle statt. Von den guten Gesprächen, der gemeinsamen Zeit, den

Eindrücken kann man noch lange zehren! Gerne auch im nächsten Jahr wieder! letztes Wochenende im Februar!

Text: Gerlinde Schulze



wurde der Traum vom Frieden im Heiligen Land zunichte gemacht. Rabin wurde 1995 erschossen. Militärische Auseinandersetzungen nahmen zu. Ausbau von Siedlungen. Eine riesige Mauer durchzieht das Land. Und die radikale Hamas, mit ausländischer Unterstützung, die ihre eigenen Landsleute missbraucht und ausnutzt und denen jedes Mittel recht ist „für ihren Kampf gegen Israel“. Eine explosive Gemengelage! Das Land Israel mit seiner ständigen Dauerbedrohungssituation darf sich verteidigen. Beten wir für Israel! Und beten wir für die Palästinenser, die nicht nur unter den Angriffen Israels leiden, sondern auch unter der verbohrteten Politik der Hamas und ihrer Unterstützer! Ein Frieden im Land ist nur gemeinsam zu erringen. Vielen Dank für alle Vorbereitung unseres Weltgebetstages am 01. März. Wir hörten von den Sorgen der Palästinenser. Wir durften einige ihrer Speisen kosten.

Maik Hildebrandt



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

Apr
2024

Mai
2024

Bestattet wurden

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank. Ihre Redaktion

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Die Vakanzverwaltung der Pfarrsprengel Fürstlich Drehna und Gahro und die abnehmende Zahl der Pfarrer in unserer Region erfordert eine neue Form der Zusammenarbeit der Gemeinden und Pfarrbereiche. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Gemeinden wird gebildet, die gemeinsame Höhepunkte plant und die Zusammenarbeit vertieft. Das Pfarrhaus Großkrausnik hat leider einen überdurchschnittlich hohen Energieverbrauch. Der GKR beschloss daher eine Energieberatung zu beauftragen, um mögliche Einsparungen zu finden und erforderliche Kosten für eine energetische Sanierung und eine CO-freie Energieversorgung aufzustellen. Im Pfarrhaus Goßmar konnte eine nötige Badsanierung in einer Mietwohnung abgeschlossen werden. Wir danken unserer Mieterin für die Geduld während der Bauphase.

Durch Idee und Engagement von Ulrike

Schlopsnis wächst in unserer Gemeinde ein Falkenprojekt, um den bedrohten Raubvögeln Lebensraum und Nistmöglichkeiten in unseren Kirchtürmen zu bieten. Nach Abwägung von Denkmal- und Naturschutz geht es mit Hilfe vieler Unterstützer an die Umsetzung. Wir werden darüber berichten.

Besuch vom Kreiskirchenrat

Das höchste Gremium des Kirchenkreises Niederlausitz hat seine Januarsitzung in Sonnewalde durchgeführt. Im Vorfeld der Sitzung sind wir ins Gespräch gekommen über das, was uns bewegt, was gut läuft und auch was uns nicht so gut gelingt. Weiterhin beschäftigen uns viele praktische Dinge und die Planungen der Gottesdienste und Höhepunkte in unserer Gemeinde. Ein Blick in die Rubrik Veranstaltungen und Gottesdienste lohnt sich auf jeden Fall.

Es grüßt Sie herzlichst
Thomas Bubner

Unsere Konfirmanden 2024

Nikolaus Pratsch, Friedersdorf
Greta und Luisa Egler, Zeckerin
Richard Miersch, Kleinbahnen

Vorstellung

05.05.2024, 10:30 Uhr Goßmar

Konfirmation

19.05.2024, 14:00 Uhr Zeckerin



Kontakt

Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

www.kirche-finsterwalde.de

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

PfarrerIn Dorotheé Offermann

Frankenaer Weg 162
03238 Finsterwalde
Mobil: 0152 24664545
d.offermann@ekbo.de

PfarrerIn i. R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 181160
a.jaeger@ekbo.de

Gemeindepädag. Friederun Berger

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
Mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Gemeindebüro

Schloßstraße 5
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8702
ev.kita.regenbogen@online.de

Jugendarbeit / Keller-Café

Alexander Sidon
Telefon: 0176 42744837
Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
a.sidon@ekbo.de

TAFEL Finsterwalde

Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

Kontoverbindung
Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
BIC: WELADED1EES

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland**
mit Finsterwalde Süd, Drößig,
Sorno und Staupitz

PfarrerIn Uta Wendel

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain

Telefon: 035322 15004

pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde

buero-sued@kirche-finsterwalde.de

Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Massen und Breitenau sowie
Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,
Sallgast und Schacksdorf**

PfarrerIn Kerstin Höpner-Miech

Telefon: 03531 8061 (AB)

Dorfstraße 51, 03238 Massen

k.hoepner-miech@ekbo.de

www.kirche-massen.de

www.facebook.com/kirchemassen

www.instagram.com/evangelisch_massen

GemeindepädagogIn Heike Wolf

h.wolf@ekbo.de

Münchhausen
(siehe Trinitatiskirchengemeinde)

St. Marien Sonnewalde

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf
sowie Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1

03249 Sonnewalde

Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)

Mobil: 0160 98529945

kirche-sonnewalde@ekbo.de

GemeindepädagogIn Sabine Wild

Am Birkenwald 2

03249 Sonnewalde

Telefon: 035323 60908

s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreises Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben

Telefon: 03546 3122

suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32

03253 Doberlug-Kirchhain

Telefon: 035322 1820-0

Telefonseelsorge

0800 1110111 , 0800 1110222 oder 116 123

online.telefonseelsorge.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden in der Region Finsterwalde
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen,
OT Massen, Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Verantwortlicher

Redakteur: Andreas Dohmel (ViSdP)

Konzept & Design: nueva design, D. Richter

Druck: ELSTER WERKE gGmbH - DruckHaus, Filiale Massen

Auflage: 1.390

Ausgabe: #21 (April / Mai 2024)